

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1 Marktorientierung als Leitperspektive der Bankpolitik	17
Modul 1: Einführung in Märkte, Unternehmungen und Unternehmerfunktionen	19
1.1 Der Grundgedanke der Marktorientierung	19
1.2 Märkte und Unternehmungen als Institutionen	20
1.3 Unternehmer als Gestalter von Unternehmungen und Treiber von Marktprozessen	26
Modul 2: Existenzbegründung von Banken als Intermediären in Finanzmärkten	33
2.1 Die Grundprobleme auf Finanzmärkten und traditionelle Erklärungsversuche für Banken	33
2.2 Neuere Existenzberklärungen für die Institution »Bank«	37
2.2.1 Verringerung von Transaktionskosten	38
2.2.2 Finanzintermediation zur Bewältigung der Probleme asymmetrischer Informationsverteilungen	42
2.3 Bank- als besondere Dienstleistungen	53
2.4 Das Entstehen alternativer Unternehmungen der Finanzintermediation	61
2.4.1 Digitalisierung und FinTechs	61
2.4.2 Big Data und Big Techs	73
Modul 3: Bankpolitik in einzel- und gesamtwirtschaftlicher Perspektive	81
3.1 Bankpolitik als zielorientierte Gestaltungsaufgabe der Bankunternehmer	83
3.1.1 Wertschaffung als Ziel der Bankpolitik	83
3.1.2 Die Ausübung von Unternehmerfunktionen bei der marktorientierten Gestaltung des Geschäftsmodells	94
3.2 Bankpolitik als Vorgabe spezifischer Marktregeln durch Staat und Notenbank	98
2 Marktprozesse beim Absatz von Bankleistungen und ihre Lenkung	105
Modul 4: Strategische Absatzpolitik der Bank: Grundausrichtung des Geschäftsmodells	107
4.1 Die Suche nach Wettbewerbsvorteilen als Kern der Strategiekonzeption für marktorientiertes Handeln	107
4.2 Marktstruktur und Marktregeln als externe Determinanten der Wertschaffungsidee von Banken (»Market-based View«)	118
4.2.1 Abgrenzung des relevanten Marktes	118
4.2.2 Kunden- und Wettbewerbssegmentierung	120
4.2.3 Die Zentralnotenbank als zusätzlicher Akteur und Regelsetzer	127
4.3 Unternehmungsstruktur und -regeln als interne Einflussgrößen auf die Wertschaffungsidee von Banken (»Resource-based View«)	134
4.3.1 Von Ressourcen zu strategisch bedeutsamen Kompetenzen	134
4.3.2 Besondere Bedeutung und Generierung von Wissensinnovationen	141
4.3.3 Unternehmenskultur und interne Regeln	145

4.4	Kombination der externen und internen Determinanten bei der marktorientierten Ausrichtung der Wertschaffungsidee von Banken	149
4.4.1	Notwendigkeit einer integrativen Nutzen/Kosten-Sicht	149
4.4.2	Ansatzpunkt Nettonutzen des Kunden	151
4.4.3	Ansatzpunkt Kostenposition der Bank	155
4.4.4	Ansatzpunkt zeitliche Dimension der Geschäftsbeziehung	158
4.5	Management der Wettbewerbsvorteile im Zeitverlauf	170
Modul 5: Operativer Einsatz absatzpolitischer Instrumente durch die Gestaltung von Markt- und Unternehmensprozessen		185
5.1	Eingrenzung des absatzpolitischen Instrumentariums und seiner Einsatzgebiete	186
5.2	Marktforschung zur Vorbereitung des Einsatzes absatzpolitischer Instrumente	189
5.3	Preispolitik	190
5.3.1	Grundlagen und Ziele	190
5.3.2	Preispolitische Strategien	194
5.3.2.1	Preisdifferenzierung	194
5.3.2.2	Preiskomposition	197
5.4	Leistungs-/Produktpolitik	200
5.4.1	Grundlagen und Ziele	200
5.4.2	Teilinstrumente	201
5.4.2.1	Programm-/Sortimentspolitik	201
5.4.2.2	Marken(politik)	206
5.5	Distributionspolitik	210
5.5.1	Grundlagen und Ziele	210
5.5.2	Teilinstrumente	211
5.5.2.1	Wege der Distribution	211
5.5.2.2	Orte der Distribution	216
5.5.2.3	Zeiten der Distribution	218
5.6	Kommunikationspolitik	218
5.6.1	Grundlagen und Ziele	218
5.6.2	Teilinstrumente	221
5.6.2.1	Adressatenspezifische leistungsbezogene Kommunikationspolitik	222
5.6.2.2	Adressatenunspezifische leistungsbezogene Kommunikationspolitik	224
5.6.2.3	Adressaten- und leistungsunspezifische Kommunikationspolitik	228
5.7	Personalpolitik	231
5.7.1	Grundlagen und Ziele	231
5.7.2	Teilinstrumente	232
3 Marktrisiken des Bankhandelns und ihre Beherrschung		239
Modul 6: Marktpreisrisiken		245
6.1	Definition, Entstehung und Klassifikation von Marktpreisrisiken	245
6.2	Traditionelle risikospezifische Mess- und Steuerungsverfahren – Das Beispiel Zinsänderungsrisiken	250
6.3	Moderne Verfahren zur einheitlichen Messung von Marktpreisrisiken	263
6.3.1	Identifikation von Risikofaktoren und Risikomapping	263
6.3.2	Bestimmung von Gewinn- und Verlustverteilungen	265
6.3.3	Auswahl der geeigneten Risikomaße: Value at Risk und Expected Shortfall	267

6.4	Strategien zur Steuerung von Marktpreisrisiken im Überblick	278
6.5	Derivate als Absicherungsinstrumente gegen Marktpreisrisiken	279
6.5.1	Forwards und Futures	281
6.5.2	Swaps	284
6.5.3	Optionen	286
Modul 7: Bonitätsrisiken		295
7.1	Arten und Ausprägungen von Bonitätsrisiken in Banken	295
7.2	Messung von Bonitätsrisiken	298
7.2.1	Unterscheidung in erwartete und unerwartete Verluste	298
7.2.2	Zentrale Parameter des erwarteten Verlusts	299
7.2.3	Quantifizierung unerwarteter Verluste mit dem Credit-Value-at-Risk-Konzept	301
7.2.4	Ratings als Instrument der Messung von Bonitätsrisiken einzelner Positionen	304
7.2.5	Modelle zur Messung des Bonitätsrisikos auf Portfolioebene	321
7.3	Steuerung und Kontrolle von Bonitätsrisiken	325
7.3.1	Einzelgeschäftsbezogenes Management	325
7.3.2	Gesamtgeschäftsbezogenes Management	332
Modul 8: Operationelle Risiken		337
8.1	Operationelle Risiken als arteigene Wertrisiken	337
8.2	Herausforderungen der Identifikation und Messung operationeller Risiken	342
8.3	Ansätze zur Steuerung operationeller Risiken	345
Modul 9: Liquiditätsrisiken		357
9.1	Bedeutung und Systematisierung von Liquiditätsrisiken	357
9.2	Klassische Dispositionsregeln als Impulsgeber für das Liquiditätsmanagement	360
9.2.1	Goldene Bankregel und Strategie der Risikovermeidung	360
9.2.2	Bodensatztheorie, Bestimmung von Liquiditätsalden und Diversifikation der Refinanzierung	362
9.2.3	Shiftability Theory und Verknüpfung von Zahlungsmittel- und Erfolgsebene	369
9.2.4	Maximalbelastungstheorie, Stresstests und Eigenkapitalvorsorge	372
4 Marktrégeln und -aufsicht zur externen Beeinflussung des Bankhandelns		377
Modul 10: Krisen als Impulsgeber von Bankenregulierung und -aufsicht		379
10.1	Konzeptionelle Grundfragen der Regulierung	380
10.1.1	Ziele, Stakeholder und Prüfkriterien der Regulierung	380
10.1.2	Ausgestaltungsoptionen der Marktrégeln	385
10.2	Krisengetriebene Entwicklung zum realen Normengerüst und institutionellen Rahmen der Bankenregulierung	390
10.2.1	Weltwirtschaftskrise 1929, deutsche Bankenkrise 1931 und Anfänge der »modernen« Bankenregulierung	390
10.2.2	Globalisierungskrisen der 1970er Jahre und Internationalisierung der Regulierung – Basel I	396
10.2.3	Nationale Bankenkrisen der 1980er/90er Jahre, Krise und Ausbau der Regulierung – Basel II	400

10.2.4	Globale Finanzkrise ab 2007 und Verschärfung der Regulierung – Basel III/IV	412
10.2.4.1	Die drei Phasen der Finanzkrise ab 2007	412
10.2.4.2	Die regulatorische Antwort auf die Finanzkrise: Basel III	426
10.2.4.3	Finalisierung von Basel III oder Basel IV?	436
10.2.4.4	Institutionelle Neuerungen in der Bankenunion	437
10.2.5	Klimakrise und neuer Regulierungsfookus – Basel IV/V?	446
Modul 11: Zentrale Regulierungs- und Aufsichtsnormen für Bankrisiken	459
11.1	Regulierung von Kreditausfallrisiken	460
11.1.1	Vorbemerkungen	460
11.1.2	Kreditrisikostandardansatz (KSA)	464
11.1.3	Auf internen Ratings basierender Ansatz (IRBA)	467
11.1.4	Regulatorische Behandlung von Kreditrisikominderungen	474
11.2	Regulierung von Marktpreisrisiken	477
11.2.1	Vorschriften bis zum Inkrafttreten der CRR III	477
11.2.1.1	Vorbemerkungen	477
11.2.1.2	Standardansatz	478
11.2.1.3	Internes Marktrisikomodell	482
11.2.2	Ausblick auf die zukünftigen Mindestanforderungen für die Eigenmittelunterlegung von Marktpreisrisiken	484
11.2.2.1	Trennschärfere und objektivere Zuordnung von Marktrisikopositionen zum Handels- und Anlagebuch	484
11.2.2.2	Erhöhung der Relevanz und Risikosensitivität des Standardansatzes	485
11.2.2.3	Weiterentwicklung der Anforderungen an bankinterne Marktrisikomodelle	488
11.3	Regulierung von operationellen Risiken	492
11.3.1	Ansätze zur Messung und Unterlegung des operationellen Risikos mit Eigenmitteln vor Inkrafttreten der CRR III	492
11.3.1.1	Basisindikatoransatz (BIA)	494
11.3.1.2	Standardansatz (STA) und Alternativer Standardansatz (ASA)	495
11.3.1.3	Fortgeschrittene Messansätze (AMA)	497
11.3.2	Neuer Standardansatz (SMA) nach Inkrafttreten der CRR III	500
11.4	Regulierung von Liquiditätsrisiken	502
11.4.1	Liquidity Coverage Ratio (LCR)	503
11.4.2	Net Stable Funding Ratio (NSFR)	506
11.4.3	Internal Liquidity Adequacy Assessment Process (ILAAP)	507
Modul 12: Ausstrahlung der Bankenregulierung und -aufsicht	511
12.1	Das Grundproblem des »Regulatory Footprint«	512
12.2	Ausstrahlung der Regulierung von Bank- auf die Regulierung von Versicherungsintermediären	514
12.2.1	Grundlagen der Versicherungsintermediation und -regulierung	514
12.2.2	Regelsysteme der Versicherungsregulierung	515
12.2.3	Handlungssysteme der Versicherungsregulierung	522
12.3	Ausstrahlung der Regulierung von Bank- auf die Regulierung von Informationsintermediären	524
12.3.1	Grundlagen der Informationsintermediation	524
12.3.2	Rating-basierte vs. rating-gerichtete Regelsysteme	525
12.3.3	Handlungssysteme der rating-gerichteten Regulierung	533

12.4 Ausstrahlungseffekte der Bankenregulierung auf die (Regulierung der) Einlagensicherung ..	535
12.5 Weitere Ausstrahlungseffekte der Bankenregulierung?	539
5 Markthandeln der Bank – Abbildung, Koordination und Kommunikation	543
Modul 13: Internes Rechnungswesen	545
13.1 Adressaten des Internen Rechnungswesens	545
13.2 Ziele des Internen Rechnungswesens	547
13.3 Bankspezifika und Konsequenzen für das Interne Rechnungswesen	548
13.4 Verfahren des Internen Rechnungswesens	550
13.4.1 Zinsergebnisrechnung	550
13.4.1.1 Traditionelle Ansätze	550
13.4.1.2 Grundmodell der Marktzinsmethode	554
13.4.1.3 Barwertkonzept der Marktzinsmethode	561
13.4.2 Kalkulation weiterer Erfolgskomponenten	571
13.4.2.1 Risikoergebnis	572
13.4.2.2 Produktivitätsergebnis	577
13.4.2.3 Eigenkapitalkosten	583
13.4.3 Aggregation von Ergebnisbeiträgen	585
Modul 14: Externes Rechnungswesen	589
14.1 Adressaten und Ziele des Externen Rechnungswesens	589
14.2 Banktypische Handlungsschwerpunkte und Konsequenzen für das Externe Rechnungswesen	592
14.3 Zentrale Ansatz- und Bewertungsvorschriften zur Abbildung des Bankhandelns	598
14.3.1 Bankspezifische nationale Regeln im HGB	598
14.3.2 Für Banken bedeutende Normen in den internationalen Regeln der IFRS	626
Modul 15: Elemente einer wertorientierten Banksteuerung	645
15.1 Ziel, Aufgaben und Limitationen einer wertorientierten Banksteuerung	646
15.2 Traditionelle Verfahren der Rentabilitätsanalyse	653
15.3 Perspektiven der Risikotragfähigkeitsanalyse	666
15.4 Messung von risikoadjustierter Performance und Wertschaffung	674
15.5 Koordination und Kommunikation der Wertschaffung	682
15.6 Corporate Governance als Rahmen der Banksteuerung	690
Literaturverzeichnis	701
Stichwortverzeichnis	763
Autoren	771